

Weihnachten 2020 mit Irmgard's „Engel des Aufbruchs“



*Abschied von Träumen und Wünschen
Von Erwartungen und Vorstellungen.*

*Abschied macht Angst, Abschied tut weh,
Abschied nehmen heißt loslassen,
das loslassen, was war und ist.*

*Abschied nehmen bedeutet, bewusst hergeben und
bewusst behalten. Abschied nehmen heißt, trauern und
weinen um das, was man verliert.*

*Abschied nehmen heißt, freierwerden von krampfhaftem
Festhalten und Klammern an Vergangenes.*

*Abschied nehmen heißt loslassen, wieder mit leeren
Händen dastehen, bereit sein Neues zu empfangen.*

*Loslassen bedeutet, bewusst Abschied nehmen. Abschied
nehmen heißt „ja“ sagen, „ja“ sagen zu Verlust und
Schmerzen, „ja“ sagen zu der eigenen Vergangenheit.*

*Abschied nehmen heißt, sich bewusst von dem
Lieb gewordenen trennen, im Herzen aber das Gute und
Wertvolle bewahren und als Schatz und Kraftquelle mit
auf den Lebensweg nehmen. Abschied nehmen ist
deshalb auch dankbares Zurückblicken auf das, was
war.*

*Abschied nehmen heißt, getragen sein von wertvollen und guten Erinnerungen, zurückblicken
können ohne Verbitterung und deshalb offen, frei und gestärkt, Neuem entgegengehen. Dorette Digel*

*Abschied und Aufbruch hängen eng zusammen. Jesus nahm Abschied von
seiner himmlischen Herrlichkeit und kam in unsere gnadenlose Welt, um uns
zu zeigen, welch einen liebevollen Gott-Vater wir haben. Es war der Aufbruch in
eine neue Dimension des Glaubens als einer persönlichen Liebesbeziehung, die
unser Herz verändern würde. Aber dieser Aufbruch kostete Jesus alles: Den
schweren Abschied von seinen Jüngern und am Ende einen grauenhaften Tod;
aber für uns die Möglichkeit der Versöhnung mit Gott, ihn als Vater zu haben.*

*Wie im Gedicht eine Fülle von Gegensätzen aufgezeigt wird, ist es auch in
unserer Wirklichkeit: So stimmte uns unsere Kanzlerin beim Weltwirtschafts-
forum 2020 auf die „große Transformation“ ein, die unser aller Leben
verändern wird. Und Klaus Schwab, Leiter des Forums, nutzt Corona für den
„Great Reset“ der Weltwirtschaft. Wir gehen also großen Abschieden entgegen.*

*Aber selbst diese Phase macht Hoffnung, denn Jesus prophezeite: „Wenn das
alles beginnt zu geschehen, dann steht auf und erhebt eure Häupter, denn eure
Erlösung ist nahe“. Er wird wiederkommen auf eine Erde, wo es noch immer
Saat und Ernte, Sommer und Winter geben und die trotz Corona noch immer
bewohnt sein wird. Und er wird uns auf seine neue Erde bringen, wie Gott sie
von Anfang an gedacht hatte: Ohne Leid, Tod und Geschrei in Seiner ewigen
Gegenwart.*

*Aber bis dahin wir können auch dafür danken, dass wir wohl die beste Zeit
Europas erleben durften, in Frieden, Freiheit und Wohlstand.*

*Ein gesegnetes und gesundes Weihnachtsfest und ein Jahr 2021 voller Hoffnung
und Zuversicht wünschen*

Wolfgang und Irmgard.